

Paradiesisch vogelfrei

Kulturprojekt mit der 3. Klasse Primarschule Stegmatt, Lyss

9 Lektionen / 23 Schüler/innen

Dokumentation / Stimmen / Bilder

Von Patricia Rubitschung, Teaching Artist und Theaterschneiderin

Das Projekt

Was ist ein Paradiesvogel? Gibt es die wirklich? Bin ich auch einer? Anhand von Bildern und einem kurzen Film wurde Wissen rund um die Paradiesvögel vermittelt und damit die Neugierde und Fantasie der Kinder geweckt. Auf lustvolle Art tauchten sie in die Welt des Theaters, der Oper, der Kostüme, der Stoffe und Federn ein. Der Kreativität wurden keine Grenzen – ausser der Zeitlichen – gesetzt. Es gab Stoffe und Federn in Hülle und Fülle, diese beflügelten die Schüler/innen beim Gestalten der persönlichen Kreation. Sie staunten, fühlten, diskutierten, zeichneten, schnitten, klebten und nähten in Team- und Einzelarbeit ihre Kostüme und Masken.



Als Abschluss zogen die Paradiesvögel in einer Polonaise durch verschiedene Klassenzimmer und präsentierten sich so einem Publikum. Auf dem Pausenplatz verwandelten sich dann definitiv alle in schillernde Vögel. Das Projekt war ein riesen Erfolg geworden und ich hatte das Gefühl das alle stolz auf Ihr Werk waren.

Yael: „ Du Patricia, ig bi wege dere Poloniaise scho ganz ufgregt! Ig fröie mi mega fescht!“

Efe: „ Ig loufe mit dem Kostüm de dür di ganzi Stadt, mir isch das nid peinlich!“

Benjamin: „ Ig trages de ufem Schuelwäg und lüte de daheime, da stunet de mis Mami.“

Die Lehrerin Katja Ringesien will die Kostüme und Masken für den Unterricht weiter verwenden, später dürfen die Schüler/innen dann ihre Sachen mit nach Hause nehmen.

Mit dabei waren: Benjamin, Simon, Loic, Dominic, Efe, Elias F., Yael, Aleyna, Mikal, Arvesa, Pedro, Fiona, Elias G., Léonie, Ronja, Amanda, Lorin, Sidar, Alyson, Sebastian, Arda, Yannik und Alaksey.